

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 70 (1944)  
**Heft:** 11

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





„Man nimmt...!“

Der Schwarzkünstler als Kochlehrer

## Das Reagens

Sie: «Los Bappe! Flüger! Gang schwind go verdunkle!»

Er: «Kä Red vo Flüger, das isch der Zähnzug.»

Sie: «Was dänksch au, das sind Bomber. Ghörsch es nid brümme? Gang sofort go ablösche!»

Er: «Tumms Züg. Das isch typisch der Zug, wo immer eso tönt wenn mer Oberwind händ. Hör jetz uf schtürme.»

Sie: «Aber ... aber ... ich ghöre doch tütlich ...»

Bubi: «Wänd er nid wette mitenand? Bis inere Halbschtund isch dusse, wer rächt het: Wenns bis denn Alarm git, sinds Bomber gsi, und suscht halt der Zähnzug.»

AbisZ

**Mido MULTIFORT**

100 % wasserdicht, stoß- und fallgesichert, antimagn., Edelstahlgehäuse etc.  
50 verschiedene Modelle

Herrenuhr	Fr. 77.—
do. mit Selbstaufzug	Fr. 109.—
Damenuhr	Fr. 88.50

**FISCHER, Seefeldstraße 47, ZÜRICH 8**  
Verrechnung aller Uhren

## Gelungenes

### Umgehungsmanöver

Vor wenigen Jahren verbrachte ein aus dem Ausland zugewanderter Professor der Juristerei einer schweizerischen Hochschule seine Ferien in einem Walliser Dörfchen, wo er fast jeden Abend in einer Wirtschaft einige Zeit beim Wein saß. Offenbar beeindruckt von der «großen Zeit» pflegte er da das Ausland in höchsten Tönen in alle Himmel hinauf zu loben und unsere kleinbürgerliche und «demokratisch-faule» Schweiz zu verlästern daß es eine Art hatte. Und zwar zweckmäßigerweise so laut, daß alle Gäste die Ergüsse hören mußten, was jeweilen zur Folge hatte, daß immer allgemein betretenes Schweigen ausbrach. Als der Herr Professor wieder einmal dozierte, trat ein einfaches Bäuerchen zu ihm und fragte ihn bescheiden, ob er ihm nicht eine juristische Frage vorlegen dürfe. «Ja natürlich, fragen Sie nur», war die etwas herablassende Antwort.

«Also, was ist das», fragte der Bauer, «wenn man einen Professor ein Kamel nennt?» «Das, mein Lieber», replizierte etwas pikiert der Professor, «das ist Formalinjurie und würde nach Strafgesetzbuch scharf bestraft werden, merken Sie sich das!» «So, aha», meinte darauf das Bäuerlein und fuhr fort: «Wie ist aber das, wenn man einem Kamel Professor sagt?!»

Offenbar war diese Frage dem hohen Herrn doch etwas zu hoch, denn unter dem Schmunzeln aller Gäste verließ er fluchtartig mit hochrotem Kopf das Lokal, und am anderen Tag das Dörfchen.

Hau.

## Splitterchen

Die meisten Menschen verwenden den einen Teil ihres Lebens dazu, sich für den andern unglücklich zu machen.

La Bruyère

## Wieder Eine!

«Sic transit gloria mundi.»  
Es goht halt alles i d'Bruch.  
Uesi Wält isch äben e rundi —  
Do helfed kei Zauberschprüch.  
Und wenn Eine noh so hööch schtöht:  
Uf eimol heißt's «pack di und flüch!»

Was hemmer erlebt sit drif'g Johre!  
Wo sind denn de Kaiser, de Zar?  
Wie hend's ihni Chrone verlore,  
Diä Chönig? Vo Fürschte diä Schar?  
Wie tüers Laub im Herbschluft sind's trohlet  
Diä Szepter und Chrone, diä Waar!

Und chürzlech isch wieder ein g'sunke  
Vom Trönli, — en harmlose Fürsch,  
Kein Mensch hät ihm Abschied nu gwunke.  
Häsch Du au nöd g'merkt, was D' verlürscht?  
Prinz Karneval lyt tod am Bode ....  
Diä bitter Zyt chunnt, wo D's verschpürscht!

Er isch nu en luschtige Prinz gsy,  
Hät Nare und Böögge regiert,  
Us Fätze und Zipfel si Gwändli  
Mit Schelle, mit Zottle garniert.  
De Chriegsgott, dä hät ihn am Händli  
Verwütscht — und i's Bluetmeer g'rüert!

Fredy

## Preis-Kreuzworträtsel Nr. 8

Die Auflösung heißt: «Sun-Wolle geht nicht ein und filzt nicht.» — Buchpreise aus dem Nebelspalter-Verlag erhalten folgende Löserinnen und Löser:

Frau Wiederkehr-Röthlisberger Gr., Effretikon.  
Mühlebach Max, Brugg (Aarg.).  
Rinderknecht Peter, stud. phil., Zürich 6.  
Frau Wullschlegel-Idtensohn M., Aarburg.  
Hürsch Heidi, St. Gallen.  
Edelmann Hans, Feuerwehrstr., Rorschach.  
Egeter Lydia, Winterthur.  
FHD Im Hof Salomé, Feldpost 23.  
FHD Weingart Klara, Feldpost 5843.  
Obli, Bratschi, HD Bew. Kp. 36 BE.  
Gfr. Dieth W., Feldpost 5231.  
Tel. Furrer Robert, A. W. Z. 8a, Feldpost.

**zur Waid**

**Wunderbare Aussicht auf Zürich**

Mit Tram 7 bis Bucheggli.  
Tel. 625 02 H. Schellenberg